

AZ: 61.1 / Herr Heilmann

**Drucksache Nr.: 1143/2008/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	14.03.2013	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

OBM

**Verhandlungsgegenstand:**

**Prüfungsauftrag im Rahmen der Verkehrsplanung Innenstadt, Antrag des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 25.10.2012**

**- Verkehrsführung und Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes**

**Antrag:**

1. Die verkehrsgutachterliche Expertise zur Prüfung möglicher Konzepte zur Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Variante 3 der Expertise ist als Alternative zu der in der Verkehrsuntersuchung zum Einkaufszentrum vorgeschlagene Kreisverkehrslösung im Zusammenhang mit dem geplanten Einkaufszentrum weiter zu verfolgen.
3. Das Ergebnis einer weiteren Überprüfung ist dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorzulegen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Externe Planungskosten

## **Begründung:**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 25.10.2012 einen Antrag zur Überprüfung von 10 Punkten im Zusammenhang mit der weiteren Verkehrsplanung in der Innenstadt beschlossen (siehe Anlage). Der Prüfungsauftrag umfasst die Verkehrs- und Funktionsabläufe im Bereich des Bahnhofes. In diesem Zusammenhang soll auch ein Vorschlag zur Verkehrsführung am Konrad-Adenauer-Platz geprüft werden, der nicht der in der Verkehrsuntersuchung zum Einkaufszentrum vorgesehenen Kreisverkehrslösung entspricht.

Um hier schnellstmöglich zu einer Aussage zu gelangen, hat die Verwaltung das Büro SBI zu diesem Teilaspekt mit einer verkehrsgutachterlichen Expertise beauftragt (siehe Anlage).

In der Expertise werden drei Varianten untersucht, wobei die Variante 3 „Sperrung Kuhberg stadtauswärts“ zur weiteren Betrachtung empfohlen wird. Wesentliche Merkmale der Variante 3 sind die Beibehaltung der Verkehrsführung am Konrad-Adenauer-Platz, die Sperrung des Kuhbergs im Bereich des Konrad-Adenauer-Platzes stadtauswärts sowie die Umdrehung der Einbahnstraßenrichtung der Johannisstraße. Der zunächst augenscheinliche Nachteil einer Sperrung des Kuhbergs stadtauswärts kann durch die neue Streckenföhrung über Kieler Straße / Johannisstraße weitgehend kompensiert werden. Der Bahnhof bleibt aus Richtung Großflecken weiterhin erreichbar und über den Konrad-Adenauer-Platz ist eine Weiterfahrt in Richtung Rendsburger Straße möglich.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Variante, die die Zahl der Verkehrsbeziehungen in diesem Platzbereich reduziert und damit die Leistungsfähigkeit gerade auch in Hinblick auf das Einkaufszentrum erhöht, als Alternative zur Kreisverkehrslösung weiter zu untersuchen. Der bauliche Aufwand erscheint auch für eine zeitlich befristete Lösung im Hinblick auf Entwicklungen im Bereich des Bahnhofsumfeldes (vorbereitende Untersuchungen „Messeachse“) vertretbar, ohne die Erreichbarkeit des geplanten Einkaufszentrums zu beeinträchtigen.

Die Variante 0 „Optimierung im Bestand“, die sehr einfache und kostengünstige Maßnahmen beschreibt, sollte nur für den Fall, dass das Einkaufszentrum nicht kommt, weiterverfolgt werden.

Zu den übrigen Punkten des Planungsauftrages aus dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird die Verwaltung weiter berichten.

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

## **Anlagen:**

- Antrag
- Verkehrsgutachterliche Expertise